

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit

Band: 83 (1992)

Heft: 6

Rubrik: Bericht der 25. Arbeitstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelhygiene, Zürich, 26. November 1992 : Schädlingsbekämpfung in der Lebensmittelindustrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Bericht der 25. Arbeitstagung der Schweizerischen Gesellschaft
für Lebensmittelhygiene, Zürich, 26. November 1992**

Schädlingsbekämpfung in der Lebensmittelindustrie

Die Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittelhygiene hat 1974 ihre 7. Arbeitstagung unter das Thema «Ungezieferbekämpfung – ein wichtiges Problem der Lebensmittelhygiene» gestellt. Die Diskussion unter Lebensmittelfachleuten zeigt, dass die Schädlingsbekämpfung seither nichts an Aktualität eingebüsst hat. Noch heute sind die jährlichen Verluste an lagernden Lebensmitteln durch Schädlinge nicht nur in Entwicklungsländern, sondern selbst in hochindustrialisierten Gebieten enorm. Auch das hygienische Risiko, das diese Organismen mit sich bringen, ist gleich hoch geblieben. Grundlegende Änderungen und Fortschritte haben sich während der letzten siebzehn Jahre in erster Linie aus den Erkenntnissen auf dem Gebiet der Bekämpfung der Schadorganismen ergeben. Sie basieren im wesentlichen auf neuen Erkenntnissen der Verhaltensforschung und der Entwicklung moderner Generationen von Behandlungstoffen, die, auf völlig neuartigen Bekämpfungsstrategien basierend, wirksamer sind und gleichzeitig den klar verschärften Forderungen der Giftgesetzgebung genügen müssen.

Die Schädlingsbekämpfung ist trotz verbesserter Methoden im Laufe der letzten zwanzig Jahre nicht einfacher, sondern in ihren Anforderungen sogar komplexer geworden. Durch die vermehrte Einführung der Qualitätssicherung nach ISO-Normen und der Zertifizierung vieler Lebensmittelbetriebe hat die Schädlingsbekämpfung einen neuen Stellenwert erhalten. Sie muss mit klaren Kompetenzzuteilungen offen dargelegt und kann nicht mehr als Randproblem beiseitegeschoben werden. Es zeigt sich heute immer deutlicher, dass die wirksame Bekämpfung von Schädlingen im Lebensmittelbetrieb nur durch den Beizug geschulter Fachleute mit jahrelanger Erfahrung zu bewältigen ist. Dabei hängt der Erfolg wesentlich von der engen Zusammenarbeit zwischen Lebensmittelbetrieb und professionellem Schädlingsbekämpfer ab.

Die SGLH will mit der 25. Arbeitstagung einen Beitrag zu diesem ständig aktuellen Problem leisten. Es kann unmöglich das Ziel der Tagung sein, aus interessierten und in die Thematik involvierten Fachleuten der Lebensmittelhygiene Spezialisten in Frage der Schädlingsbekämpfung zu machen. Die Vorträge sollen

vielmehr ein ständig präsent Problem neu in Erinnerung rufen, es mit aktuellen Vorträgen ausgewählter und ausgewiesener Fachleute aktualisieren und in geraffter Form einige wichtige Aspekte der Schädlingsbekämpfung im Lebensmittelbetrieb vorstellen.